

„MEME MICH HOCH!“ – Eine Komödie aus der Hölle des Internets.

Der schüchterne Informatikstudent **Lukas** lebt ein digitales Schattendasein, bis ein Stromschlag aus seinem alten Router ihn in eine grell flackernde Parallelwelt schleudert: das **MEMEVERSE** – ein Ort, in dem sich die deutsche Internetkultur materialisiert hat.

Hier regiert **König Drachenlord**, ein grantiger Gamer mit legendärem Sprachgebrauch und einem seltsamen Verhältnis zu Fortnite. Das Land wird von abgedrehten Gestalten bevölkert: **Captain zur See** irrt mit Fernrohr und Pegelstand durch die Gassen, **Psycho-Andreas** hält rhetorische Monologe gegen Sofakissen, während **Karin Ritter** mit Fluppe und Faust gegen das System brüllt.

Lukas' Mission: Er muss den sagenumwobenen **Heiligen Algorithmus** finden, um zurück in die reale Welt zu gelangen. Doch der Weg führt ihn durch absurde Gebiete wie das **Suppe-Dreieck** („Es wird Suppe gegessen!“), das **Haabicht-Tal** („Max Schradin“) und den **Tunnel von Nur-eine-Bier-getrunken**, in dem niemand mehr weiß, wie spät es ist.

Seine Begleiter sind kaum hilfreicher: **Bruno der Kameramann**, **Henri Hensison** (der Bruder von Jürgen...), eine alte Dame, die **nicht die Malibu ist**, und natürlich **Uwe**, der einfach „auch dabei“ ist.

Doch das Memeverse ist bedroht: Der finstere **Lord Zuckerberg** plant, alle Memes zu monetarisieren, zu verwerten – und dann zu löschen. Unterstützt wird er von **Prinz Marcus von Anhalt**, **Karsten Stahl**, **Phillip Amthor** und dem unheimlichen **Big-Tasty-Kritiker**.

Während die Welt langsam implodiert, stellt sich Lukas die wichtigste Frage:
Kontrollieren wir das Internet – oder kontrolliert es längst uns?

„Meme mich hoch!“ ist eine hyperironische, liebevoll-chaotische Satire auf das deutsche Netz, Trash-TV, Popkultur und uns selbst. Ein Film wie ein WhatsApp-Kettenbrief – den du trotzdem lesen willst.







Liberal Arts

Besetzungsliste:

Rolle	Schauspieler:in / Darstellung
Captain zur See	Dieter Hallervorden (in Seemannsuniform)
Karin Ritter (Familie Ritter)	Hella von Sinnen (in anarchischer Biopic-Rolle)
Kind: „Ich will Unreal Tournament!“	Emilio Sakraya (jugendlich, Gaming-verrückt)
Noori: Chicken Nuggets brennen!	Jasna Fritz Bauer (überdreht & dramatisch)
„Was ist denn mit Karsten los?“	Oliver Kalkofe (in ironischer Dauerverwirrung)
Big-Tasty Kritiker	Bjarne Mädel (in einer Fastfood-Monologrolle)
Walter Frosch (Zigaretten-Legende)	Jan Josef Liefers (mit Schnauzer & Retro-Look)
Henri Hensison	Joko Winterscheidt (als überdrehter Fake-Influencer)
„Ich bin doch nicht die Malibu“ Oma	Marianne Sägebrecht (leicht verwirrt & süß)
Psycho Andreas (Frauentausch)	Lars Eidinger (als hyperintensiver Soziopath)
„Was machen Sachen?“ Oma	Iris Berben (in nachdenklicher Nebenrolle)
Marcel Davis (1&1)	Marcel Davis (Cameo – natürlich!)
Haabicht (Max Schradin)	Max Schradin (in ikonischer Eigenparodie)
Uwe – „Ich bin auch dabei“	Uwe Ochsenknecht (ironisch, mit Baseballkappe)
„Nur eine Bier getrunken“ Typ	Frederick Lau (leicht angeschwipst)
Philipp Amthor	Philipp Amthor (Cameo, CGI-verstärkt)
„Lügen darf man nicht sagen“	Christoph Maria Herbst (als Bürokratie-Avatar)
König Drachenlord	Matthias Schweighöfer (in Fatsuit und Creep-Filter)
„Ich muss raus“ Typ	Elyas M'Barek (flüchtet permanent aus Szenen)
Annekret – Suppe wird gegessen	Angela Winkler (mit Suppenkelle & Ernst)
„Nicht so tief, Rüdiger“	Fahri Yardim (immer an der falschen Stelle)
Bruno der Kameramann	Charly Hübner (halb im Bild, halb aus dem Bild)
Helmut – 100 Jahre Garantie	Peter Lohmeyer (staubtrocken, mit Garantieheft)
Karsten Stahl	Karsten Stahl (als sich selbst, natürlich!)
Prinz Marcus von Anhalt	Prinz Marcus (überdreht, Goldkettchen)
„Warum liegt hier Stroh?“ Typ	Moritz Bleibtreu (in abgedrehter Erotikrolle)
„Bist du die Nummer 14?“	Nora Tschirner (in verwirrter Dating-Szene)
Egon Kowalski	Egon Kowalski (nostalgisch & maulfaul)
Fortnite Kind: „Für Fortnite!“	Arved Friese (mit Controller in Dauerschleife)